

6 Wortfamilien

- I. Einführung: Alles klar?
- II. Adjektivableitungen, Verbableitungen
- III. Substantivableitungen
- III. Welches Wort steckt darin?
- IV. Wortfamilien und Wortfamilienbäume
- V. Suffixe und Präfixe
- VI. Vokabelheftseiten: Wortfamilien

I. Einführung: Alles klar?

Sicher kennen Sie die beiden Bedeutungen des Adjektivs *klar*. Die eine Bedeutung ist konkret, die andere abstrakt.

Zu beiden Bedeutungen lassen sich verwandte Wörter bilden.

Bilden wir zunächst **Nomen**.

Das am häufigsten auftretende Nomen ist die *Klarheit*, z. B. die *Klarheit der Atmosphäre* oder die *Klarheit der Ideen*. Es gibt aber noch **weitere Nomen**: Das *Klar* ist der weiße Teil vom Hühner-*ei*, auch *Eiweiß* genannt, und der *Klare* ist ein umgangssprachliches Wort für hellen Brantwein, z. B. *Korn*.

Jetzt bilden wir **Verben**. Die beiden bekanntesten Verben sind wohl *klären* (z. B. *ein Problem klären*) und *erklären* (z. B. *den Weg erklären*).

Weitere Verben sind:

- *aufklären*: ein Wort aus dem Wetterbereich, das benutzt wird, um zu beschreiben, dass der Himmel wolkenlos wird
- *aufklären*: jemanden genau informieren, z. B. über Nebenwirkungen eines Medikaments aufklären
- *verklären*: etwas schöner erscheinen lassen als es wirklich war, z. B. eine verklärte Erinnerung
- *abklären*: etwas völlig klären, z. B. alle Termine genau abklären

Zu diesen Verben kann man nun wiederum neue **Nomen** oder auch neue **Adjektive** bilden, z. B.

- *die Erklärung*: z. B. in dem Ausdruck *keine Erklärung finden können*
- *die Aufklärung*: eine geistige Strömung des 17. und 18. Jahrhunderts
- *erklärlich/unerklärlich*: z. B. eine unerklärliche Angst
- *abgeklärt*: z. B. ein abgeklärter Mensch (ein durch Lebenserfahrung weise gewordener Mensch)

Wie sind all diese Wörter gebildet worden?

An manche wurden Nachsilben, **Suffixe**, gehängt, z. B. *-heit*, *-e*, *-en*, *-ung* und *-lich*. Vor andere Wörter wiederum wurden Vorsilben, **Präfixe**, gestellt, z. B. *ab-*, *auf-*, *er-* und *ver-*. Diese Art der Wortbildung nennt man **Ableitung oder Derivation**.

Da alle diese Wörter vom gleichen Wortstamm ausgehend gebildet werden, spricht man von ihnen als verwandte Wörter, als von einer **Wortfamilie**.

Wortfamilien sind für Ihre Wortschatzerweiterung überaus nützlich. Zu einem Wort, das Sie schon kennen, können Sie zahlreiche verwandte Wörter bilden und in der Erinnerung miteinander verknüpfen.

Da, wie Sie am eben genannten Beispiel sehen können, nicht alle Wortfamilien mit dem gleichen Buchstaben beginnen, ist es sinnvoll für Sie, hier ein spezielles Wörterbuch zu verwenden. Das Spezialwörterbuch von G. Augst: **Wortfamilienwörterbuch der deutschen Gegenwartssprache** (Niemeyer-Verlag) bietet Ihnen eine reiche Übersicht über aus Derivation entstandene Wortfamilien. Die genannten Beispiele stammen aus diesem Wörterbuch.

Lassen Sie uns nun noch eine andere interessante Wortfamilie betrachten. Kennen Sie den **Anker**? Anker sind schwere Haken aus Stahl, mit denen Schiffe auf dem Meeresgrund festgemacht werden.

Dieses Festmachen auf dem Meeresgrund, das *Auswerfen des Ankers*, kann man mit dem verwandten Wort *ankern* beschreiben. Das Verb *ankern* wurde von *Anker* gebildet, indem man ein Verbalaffix *-n* angehängt hat.